



Die Vielfalt und Schönheit von Natur faszinieren mich seit sehr langer Zeit.

Eine taubedeckte Wiese, der Sturzflug einer Lachmöwe, ein Sonnenaufgang am See oder die langsame Bahn einer Schnecke im Tröpfchenwald – was kann es Schöneres geben. Diese Eindrücke im Bild festzuhalten ist seit langem mein größtes Hobby.

Meine Vorliebe gilt der Vogelfotografie. Manchmal jedoch interessieren mich auch Landschaften, wildlebende Säugetiere, Pflanzen oder kleine Motive. Die schönsten Augenblicke erlebe ich oft „gleich um die Hausecke“ – am Tollensesee/Neubrandenburg und dessen Umgebung.

Mit dem Fotografieren begann ich in den 90er Jahren, damals noch analog und überwiegend auf Reisen. Seit 2005 fotografiere ich digital, im Moment mit der Canon EOS 40 d und der EOS 60 d, dazu habe ich diverse Objektive, Stative, Fernauslöser und Filter. Oft bin ich mit viel Gepäck unterwegs...

Die Galerien sollen einen kleinen Einblick geben, sie werden ständig aktualisiert – ein Reinschauen lohnt sich immer. Über Anregungen und Tipps, Lob und Tadel würde ich mich freuen - bitte nutzen Sie dafür die Gästeseite.

Trotzdem möchte ich darauf hinweisen, dass die auf dieser Internetseite veröffentlichten Fotos dem Urheberrecht unterliegen und ohne meiner Genehmigung nicht weiter verwendet oder anderweitig veröffentlicht werden dürfen. Den Kontakt stellen Sie bitte auch über die Gästeseite her.

Übrigens: ich heiße Elke Riedel und wohne in Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern). Wenn ich nicht gerade mit dem Fotoapparat unterwegs bin, lese ich gern ein Buch, fahre Fahrrad oder gehe ins Fitnessstudio. Hauptberuflich arbeite ich als Bibliothekarin in der Kinderbibliothek.

Vor 2 1/2 Jahren begann meine Zusammenarbeit mit Susanne Brandt, einer engagierten Bibliothekarin und Buchautorin aus Niedersachsen. Sie schrieb die Texte zu inzwischen zwei Büchern, ich lieferte die Fotos. Hier die Informationen zu den Büchern:

Wie gut, dass Mia Möwen mag - eine Vogelkunde in Bildern, Briefen und Geschichten

Möwen - ganz besonders Lachmöwen - stehen im Mittelpunkt dieses Buches für Kinder und Junggebliebene. In einem Briefwechsel zwischen einem Schriftsteller, der an der Küste die Natur in Reimen beschreibt und Mia, einem Naturforscher-Mädchen aus dem "Landesinneren" entspinnt sich ein reger Briefwechsel während dessen alle voneinander lernen: der Lesende, der Dichter und Mia: Sachwissen zu den Möwen und wie man Reime schreibt. Mit Bastelanleitung, Beobachtungstipps und der Anleitung zum Reimen.

Verl. kreuz & quer, 2008. - ISBN 978-3-938500-07-1. - 15,90 EUR

Was macht das Licht den ganzen Tag? - Die Entdeckung der Welt in sieben Fragen

Auch im zweiten Buch von Susanne Brandt (Texte) und Elke Riedel (Fotos) treffen die Leser wieder auf Wenzel (Dichter) und Mia (Möwenforscherin). Mia ist eng mit der Natur verbunden. Sie kann stundenlang in ihrem Baumhaus sitzen oder durch die Wiesen und am See entlang streifen. Dabei fallen ihre jede Menge Fragen ein. Für ihren Freund Wenzel hat sie ein besonderes Geburtstagsgeschenk: ein selbstgefaltetes Büchlein mit 7 Naturfragen. Der Dichter löst die Rätsel auf seine Weise. Er denkt sich zu den Fragen Märchen, Geschichten und Gedichte aus. Ein Buch zum "Eintauchen" und Entspannen. Mit Faltanleitung für ein Hosentaschenbuch.

Verl. kreuz & quer, 2009. - ISBN 978-3-938500-08-8. - 15,90 EUR

Dezember 2010: Noch ein Buch, an dem ich einen kleinen Anteil habe (Titelbild und 21 weitere Fotos):

Dörfler, Ernst Paul: Was Vögel füttern. Verl. Janos Stekovics, 2010. ISBN 978-3-89923-263-9. 15,00 EUR

Das Essen und die Liebe stehen auch für Vögel im Mittelpunkt des Lebens. Locker und amüsant erzählt Ernst Paul Dörfler, der EuroNatur-Preisträger 2010, was auf der Speisekarte der Vögel so alles steht, was deren Leibgerichte sind...

Da gibt es Körner- und Früchteliebhaber, Fleisch- und Fischköstler, Insektenvertilger, Wurmverzehrer, Froschverehrer und andere Gourmets. Selbst Schmarotzer und Kannibalen sind nicht unbekannt. Selbstredend geht auch bei den Vögeln die Liebe durch den Magen und so manch köstliches Geschenk kann das Ja-Wort des Weibchens beflügeln. Die Zahl der Vogelkinder wiederum ist davon abhängig, wie reich der Tisch gedeckt ist. Nicht zuletzt werden auch Geheimnisse des Schlankseins verraten.

Ein wichtiges Anliegen des Autors ist es zu vermitteln, wie wir den schönen Geschöpfen ganz praktisch helfen können. Dabei geht es um weit mehr als nur um Vogelfütterung im Winter. So erfährt man, wie ein Vogelparadies aussehen könnte und wie es praktisch einzurichten wäre. Nur eine neue Annäherung von Mensch und Natur kann unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen sichern. Und die Bewahrung derselben liegt in unser aller Verantwortung.

Über 150 traumhafte farbige Nahaufnahmen aus dem "Privatleben" der Vögel zeigen deren Essgewohnheiten und Tischsitten und öffnen Augen und Herz für kleine und große Wunder der Natur.

Das Buch enthält neben praktischen Tipps viele Fotografien von Thomas Hinsche, Elke Riedel, Wolfram Otto, Ina Straube, Eckhard Baumann u. a.

